

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

der
Diakonischen Kranken und Altenpflege in den Kirchenkreisen
Hamburg – West/ Südholstein und Rantzau- Münsterdorf gemeinnützige GmbH
(DKA)

in
Norderstedt/ Garstedt

seit
Januar 2011



Pflegediakonie

In dieser Wohngemeinschaft leben 12 demenziell erkrankte Menschen in einer Hausgemeinschaft zusammen.

Jede/r Mieter/in hat ein eigenes Zimmer, mit eigenem Badezimmer;
zusammen ca. 28qm

Daneben gibt es gemeinschaftlich genutzte Räumlichkeiten (Wohnküche, Wohnzimmer und weitere Funktionsräume) ;
zusammen mehr als 200qm



Kennzeichen einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft sind:

- von einander unabhängige Miet-, Betreuungs- und Pflegeverträge
- die Pflegesachleistungen werden von einem frei wählbaren Pflegedienst erbracht
- Betreuung, Beschäftigung und hauswirtschaftliche Versorgung werden entweder von den Angehörigen (selbstorganisierte WG) oder einem Team des Trägers erbracht
- die Erkrankten (ihre gesetzlichen Vertreter) sind Mieter und haben das Hausrecht
- die Mitarbeiter/innen des Pflegedienstes und des Betreuungsteam sind Gäste
- die Mietergemeinschaft trifft sich regelmäßig, um gemeinsame Angelegenheiten zu besprechen und Entscheidungen zu treffen
- die Mieter entscheiden, wer als neuer Mieter aufgenommen wird
- je nach Verabredung (im Vertrag) und Möglichkeit, sind die gesetzlichen Vertreter gehalten, sich an anfallenden Aufgaben zu beteiligen



Auszug aus dem Konzept der WG der DKA

Unser Ziel ist es, die Mieterinnen und Mieter darin zu unterstützen, möglichst **selbständig** und **selbstbestimmt** mit einem **hohen Maß an Wohlbefinden und Lebensfreude** zu leben. **Individuell** und **begleitet** zu leben.

Dazu gehört die Unterstützung bei der Erfüllung wesentlicher Bedürfnisse :

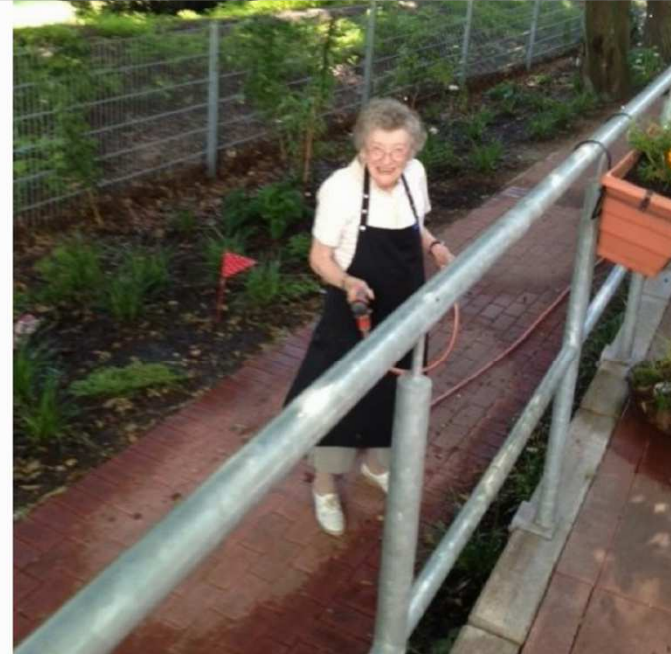
- Elementare Bedürfnisse (z.B. essen, trinken, Toilettengang)
- Sicherheit und Orientierung
- Geborgenheit und Annahme
- Selbstvertrauen und Identität
- Selbstbestimmtheit
- Kreativität und Anregungen
- Kommunikation und soziale Kontakte



Pflegediakonie

- Die Mitarbeiter/innen strukturieren gemeinsam mit den dementiell erkrankten Menschen den Tagesablauf
- Die Organisation eines Alltags, der an einem Ablauf im eigenen Haushalt orientiert ist, steht im Vordergrund
- Unser Betreuungskonzept orientiert sich an der Grundidee des validierenden Ansatzes, d.h. den verwirrten Menschen in seiner Realität zu lassen, seine Gefühlswelt anzuerkennen und nicht korrigierend auf ihn einzuwirken
- Seine Identität und sein Selbstwertgefühl zu stärken hat Priorität
- Die Versorgungsstruktur orientiert sich am tatsächlichen Pflegebedarf der einzelnen Mieterinnen und Mieter
- Die grund- und behandlungspflegerischen Verrichtungen werden durch Pflegekräfte des ambulanten Pflegedienstes erbracht
- Der Mieter kann bis zu seinem Tod in Wohngemeinschaft leben





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Kommen Sie uns gerne einmal besuchen



Pflegediakonie

